



„Connect Yourself“ lautete das Motto des Empfang – und alle Besucher wurden registriert



45. Neujahrsempfang  
14. Jänner 2015  
Hofburg Vienna  
Generaldirektor Heiko Haasler begrüßte die rund 700 Gäste

# Der Kongress sprach, tanzte nicht

Erstmals lud die Eurotax bei ihrem jährlichen Neujahrsempfang in die Wiener Hofburg: eine Entscheidung, die von den 700 geladenen Gästen großteils begrüßt wurde – auch wenn nicht allen Besuchern nach Feiern zumute war.

Von Mag. Heinz Müller

Es ist jedes Jahr das gleiche Ritual: Zuerst trifft sich die Branche auf der Vienna Autoshow, ehe sie zum Branchenempfang der Eurotax weiterzieht. Wenn der Branchendienstleister einlädt, fehlt traditionell (fast) niemand. Heuer wurde das Neujahrstreffen bereits zum 45. Mal abgehalten und stand im Zeichen eines großen Abwesenden: Eurotax-Gründer Helmut H. Lederer war im März des Vorjahres überraschend verstorben.



Der steirische Landesgremialobmann Komm.-Rat Ing. Klaus Edelsbrunner (l.) und Oldtimer-Experte Komm.-Rat Franz Steinbacher



Beraterduo Franz Pichorner (l.) und Andreas Zederbauer



Komm.-Rat Alfred Stadler (Denzel), Komm.-Rat Bernhard Dworak, Mag. Wolfgang Wurm (Seat), Dr. Felix Clary und Aldringen (v. l.)



Mag. Marina Aichlseder (Renault-Händlerverband) mit „ihrem“ Generaldirektor Uwe Hochgeschurtz



Lauschten den Ausführungen am Podium: die Kommerzialräte Mag. Dr. Gustav Oberwallner, Ing. Josef Puntinger und Ing. Josef Schirak (v. l.)



Dr. Christian Arnezeder (Harley-Davidson, l.), Mag. Karin Munk (Generalsekretärin Arge 2Rad), Roland Berger (Honda Austria)





**Dr. Felix Clary und Aldringen (ganz l.), Händler-sprecher Burkhard Ernst (M.)** Zukunftsforscher Lars Thomsen sieht große Veränderungen auf uns zukommen



**Wohlverdiente Stärkung beim Buffett**

Ehe sich die Gäste, ganz in Lederers Sinn, dem wichtigsten Teil – dem „Vernetzen“ und dem Austauschen von Branchennews – widmen konnten, gab es die obligaten Referate und Diskussionen. Als Hauptredner hatte man heuer den Zukunftsforscher Lars Thomsen geladen: Er prophezeite für die nächsten Jahre unter anderem viele selbstfahrende Autos, unter anderem Taxis in Großstädten: „Ich sage, dass Neuwagen in 260 Wochen besser Auto fahren können werden als wir.“ Dies wären aber gleichzeitig schlechte Nachrichten für Werkstätten: „Dadurch wird es weniger Bagatellunfälle geben.“

**„Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel“**

Angesichts gesunkener Zulassungszahlen forderte Eurotax-Chef Heiko Haasler ein einheitliches Lobbying in der Branche, um neuerliche Belastungen seitens der Politik zu verhindern. Außerdem müsste es faire Erträge für alle Beteiligten geben.

In ihrer schon zum Standard gewordenen Podiumsdiskussion gaben Bundesgremialobmann Komm.-Rat Burkhard Ernst sowie Importeursprecher Dr. Felix Clary und Aldringen anfangs auch heuer wieder einige Argumente zum Besten, die viele Besucher schon einige Stunden zuvor auf der Vienna Autoshow

gehört hatten. Ernst meinte, die Umsatzrendite der Händler von 1 Prozent sei „zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel“. Und Clary rief die Politiker eindringlich auf, keine weiteren Belastungen auf die Autofahrer zukommen zu lassen. Dass es in den kommenden Jahren je wieder 356.000 Neuzulassungen wie 2011 geben werde, schloss er aus.

Für Verwunderung sorgte Clary allerdings, als er den Autohändlern riet, weniger Golf zu spielen, um die Krise zu meistern. Und um das Problem der schlecht Deutsch sprechenden Migranten in den Griff zu bekommen, riet er den Eltern, einen zweiten Fernseher anzuschaffen. Für Gesprächsstoff nach dem offiziellen Teil war also gesorgt. •



(V. l.) Mag. Stefan Mladek („Autogott“), Ing. Walter Benda (AH Benda, Wien), René Buzek (Autrola), Markus Meisinger (Autohändler, Innsbruck)



Sabrina Digruber (Eurotax) mit Ex-Chef Max Weißensteiner (ÖAMTC)



Otto und Angelika Kresch (Remus und Sebring) mit Manfred Reichhold (Bohr Schleifmittelwerk), links außen Gustav Trubatsch (Ex-Castrol-Chef)



Komm.-Rat Fritz Nagl (Bundesinnungsmeister der Kfz-Techniker) bei der Begrüßung durch Martin Novak (Sales Director von Eurotax)



Hans Günther Löckinger (Geschäftsführer Garanta), Emma Abid (Eurotax)